

## Vorwort zur 4. Auflage

Wie andere Disziplinen der Veterinärmedizin befindet sich auch die Parasitologie in einem stetigen Wandel, bedingt durch die kontinuierliche und kritische Überprüfung bestehenden Wissens und die Integration neuer Erkenntnisse. In diesem Prozess gilt es, neue Entwicklungen möglichst frühzeitig zu erkennen, sie wissenschaftlich zu bewerten und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten. Zu diesen Entwicklungen gehören z. B. der mögliche Einfluss des globalen Wandels auf die Epidemiologie von Parasitosen, Strukturänderungen in der Landwirtschaft, die Invasion nicht-endemischer Gebiete durch neue Krankheitserreger oder Vektoren, das Auftreten bisher unbekannter oder vernachlässigter Zoonosen, die Entwicklung von Arzneimittelresistenzen bei Parasiten oder Vektoren sowie neue Möglichkeiten der Diagnostik und Bekämpfung von Parasitosen.

Die Autorengruppe hat sich bemüht, auf der Basis der vorhergehenden Auflagen von 2005, 2008 und 2013, die sich inhaltlich vor allem auf die Situation in Mitteleuropa beziehen, und der englischen Auflage von 2016 wichtige neue Aspekte in dieser 4. Auflage zu integrieren. Mit Zustimmung der Autoren früherer Auflagen sind Textpassagen, Tabellen und Abbildungen unverändert oder modifiziert in die 4. Auflage übernommen worden. Zudem war es möglich, die grafische Ausstattung des Buches durch Neuzeichnungen zu erweitern. Für die Ausführung der grafischen Arbeiten sind wir Frau Jeanne Peter, VetCom – Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Vetsuisse Fakultät der Universität Zürich, zu großem Dank verpflichtet. Unser Dank gilt auch den im Buch erwähnten Personen oder Institutionen, die uns Abdruckgenehmigungen für Abbildungen und Grafiken erteilt haben. Wie bisher sind wenige, ausgewählte Literaturhinweise in das Lehrbuch aufgenommen worden, um den Zugang zu weiteren Informationen zu erleichtern.

Emeritus Prof. Johannes Eckert (Universität Zürich), Initiator dieses Buches und Mitautor der ersten bis dritten Auflage, ist auf eigenen Wunsch aus Altersgründen aus der Autorengruppe ausgeschieden. Mit seinem Wissen

und seiner langjährigen Lehrerfahrung hat er Konzept und Inhalt des Buches maßgeblich geprägt – ihm gilt unser besonderer Dank. Prof. Karl Theodor Friedhoff (Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover) war Mitautor der zwei ersten Auflagen und hat wesentlich zu ihrer Gestaltung beigetragen. Leider ist er am 2. September 2018 im Alter von 86 Jahren in Hannover verstorben. Die Autorenschaft des Buches würdigt in Dankbarkeit sein Wirken als Lehrer und Forscher im Bereich der Veterinärparasitologie.

An der Bearbeitung der 4. Auflage sind aus der bisherigen Autorengruppe die Professoren Peter Deplazes (Universität Zürich), Georg von Samson-Himmelstjerna (Freie Universität Berlin) und Horst Zahner (Justus-Liebig-Universität Gießen) beteiligt. Prof. Alexander Mathis (Universität Zürich) hat bereits bei der englischen Auflage (2016) mitgewirkt und ist auch in der Autorengruppe der vorliegenden Auflage vertreten. Neue Autorinnen sind Prof. Anja Joachim (Veterinärmedizinische Universität Wien), Prof. Christina Strube (Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover) und Prof. Anja Taubert (Justus-Liebig-Universität Gießen).

Die Realisierung der Neuauflage ermöglichte der Thieme Verlag mit seinen kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dafür möchten wir uns speziell und stellvertretend für alle bei Frau Carolin Patricia Frotscher, Frau Maren Warhonowicz, Frau Marion Drachsel und Frau Linda Lubitz bestens bedanken. In unseren Dank schließen wir auch Frau Esther Züst (Sekretariat Institut für Parasitologie, Vetsuisse-Fakultät, Universität Zürich) und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beteiligten Institute ein, die uns bei den Arbeiten unterstützt haben.

Die 4. Auflage des Lehrbuches ist auch als E-Book erhältlich.

im Herbst 2020  
die Autorinnen und Autoren

# Vorwort zur 1. Auflage

*„Die Begriffe ohne Anschauung sind leer, die Anschauungen ohne Begriffe sind blind.“*

Kant

Das vorliegende „Lehrbuch der Parasitologie für die Tiermedizin“ soll für das Studium der Tiermedizin Grundwissen vermitteln, beschränkt sich aber nicht auf Kurzangaben eines Vorlesungsmanuskriptes, sondern bietet auch weiterführende Informationen, die ein vertiefendes und selbstständiges Studium ausgewählter Themen (Schwerpunkte, Spezialisierung) ermöglichen sollen. Bei der Abfassung des Buches haben die Autoren versucht, die derzeit praktizierten Lehransätze (Stoffeinteilung nach der Systematik der Parasiten, nach Tierarten oder Organsystemen) und auch die Anforderungen des problemorientierten Lehrens und Lernens zu berücksichtigen. Den Kapiteln vorangestellte Zusammenfassungen sollen die wichtigsten Aspekte hervorheben und das Lernen und Wiederholen erleichtern.

Nach einem einführenden Kapitel über „Allgemeine Aspekte der Parasitologie“ werden unter dem Titel „Parasiten und Parasitosen“ die Parasiten und die durch sie verursachten Erkrankungen unter Berücksichtigung der Zoonosen dargestellt. Die Gliederung dieses Kapitels folgt der Systematik der Parasiten, weil dadurch die für die Bekämpfung von Parasitosen wichtigen epidemiologischen Zusammenhänge am besten verständlich gemacht werden können. Mit einer reichen Bebilderung und Darstellung von Entwicklungszyklen der Parasiten soll die begriffliche Erfassung des Stoffes visuell erleichtert werden. Wenige ausgewählte Literaturangaben sind in erster Linie als Starthilfen für die Literatursuche in Datenbanken gedacht.

Tabellarische Zusammenstellungen von Zoonosen, die durch Parasiten verursacht werden, und von Parasiten in Lebensmitteln tierischen Ursprungs sollen einen Überblick ermöglichen, welche Parasiten in diesen Bereichen von Bedeutung sind. Im Kapitel „Diagnostik“ wird eine Auswahl von Untersuchungsmethoden beschrieben. Ferner sind diagnostisch wichtige Stadien von Parasiten verschiedener Tierarten in Tafeln bildlich dargestellt.

Das Kapitel „Grundlagen der Therapie und Bekämpfung“ bietet Informationen zu den verschiedenen Gruppen von Antiparasitika und ihren Wirkungsmechanismen, zur Arzneimittelresistenz, zu Bekämpfungsstrategien und -methoden sowie zur Parasitenbekämpfung unter den Bedingungen des „biologischen Landbaus“.

In einem weiteren Kapitel sind Parasiten und Parasitosen verschiedener Tierarten in tabellarischen Übersichten zusammengestellt. Mithilfe dieser Tabellen ist es möglich, sich im Unterricht, der nach Tierarten oder Organsystemen gegliedert ist, rasch eine Übersicht über wichtige Parasiten zu verschaffen und dann auf ausführlichere Angaben in anderen Kapiteln des Buches oder in der Spezialliteratur zurückzugreifen. Ferner finden sich in diesem Kapitel Informationen über Antiparasitika, die zur Anwendung bei den verschiedenen Tierarten eingesetzt werden. Den Abschluss des Buches bilden ein Quellenverzeichnis der Abbildungen, eine Liste mit einer Auswahl von Monografien und Standardwerken sowie ein ausführliches Glossar.

Die Autoren danken ihren Familien sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vielseitige Unterstützung bei den Arbeiten für dieses Buch, Frau Buschor-Ehrat für die grafische Gestaltung der Parasitenzyklen, Herrn Dr. Ch. Bauer, Gießen, für wertvolle Ratschläge zur Chemotherapie und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages, insbesondere Frau Dr. U. Arnold, Frau S. Unterberg und Herrn M. Heft, für die gute Zusammenarbeit und ihren großen Einsatz zur Gestaltung des Buches. Unser Dank gilt auch vielen Kollegen, Instituten und Verlagen, die Abbildungen für dieses Buch zur Verfügung gestellt haben (s. Anhang 7.1). Danken möchten wir auch vielen ehemaligen Studentinnen und Studenten, die uns durch ihr kritisches Interesse zu diesem Buch ermuntert haben.

im Sommer 2004  
 J. Eckert, Zürich  
 K. T. Friedhoff, Hannover  
 H. Zahner, Gießen  
 P. Deplazes, Zürich